



Meist bescheiden im Hintergrund: Ergomöbel-Firmenchef Franz Leitner.
Fotos: Rundschau / Leitner



Wunderbar – „leitnerbar“: Ergomöbel Leitner sorgt nicht nur für gesundes Sitzen im Büro und daheim, sondern auch für das längere Verweilen etwa in Bars oder ähnlichen Einrichtungen, eben auf „leitnerbar“-Hockern.

SCHRITTMACHER

Erste Adresse nicht nur für Kreuzkranke

Es begann in einer kleinen Tischlerwerkstätte. Heute beliefert Leitner halb Europa mit Ergomöbel. *Von Reinhard Burgstaller*



LOHNSBURG • Kreuzkranke wissen diese Produkte besonders zu schätzen. Um aber Probleme mit dem Rücken von vorneherein hintanzuhalten, empfiehlt es sich, Sitzgelegenheiten von Leitner Ergomöbel anzuschaffen. Bevor jemand das Kreuz mit dem Kreuz kriegt. Das dynamische Lohnsburger Unternehmen gehört in seiner Kategorie zu den drei Nominierten für den RUNDSCHAU-Schrittmacher 08.

Kompetenz bei der Entwicklung von Sitzmöbeln stellt Franz Leitner schon lange unter Beweis. Produkte aus seinem Haus sind bereits seit zehn Jahren gefragt. Sie werden bei mehr als 300 Fachhändlern in ganz Europa vertrieben. Nun ist Leitner der nächste große Wurf gelungen: In der neu entwickelten Produktlinie „deluxe“ hat er „die Symbiose von Ergonomie und Design umgesetzt“, weiß Gattin Brigitte Leitner.

Bekannt wurde Leitner durch seine Erstentwicklung: Einen beweglichen Hocker mit einer eigenwilligen Sattelsitzform. Diese Sitzalternative hat sich bereits tausendfach in verschiedensten Einsatzbereichen bewährt. Gesundheit und Ergonomie sind vorrangige Themen. Das hat sich bewährt, da viele Menschen durch zu langes, statisches Sitzen Rückenprobleme haben und nach dynamischen Sitzlösungen suchen. Das neue Design soll nun auch jene ansprechen, die zuerst mit dem Auge entscheiden, denen aber auch rückschonende Aspekte wichtig sind. Denn nach

dem neuen Motto bei Leitner, welches eine neue Qualität des Sitzens definiert, soll

» Wir empfehlen den dynamischen Wechsel zwischen Sitzen, Stehen und Bewegen. «

BIRGITTE LEITNER
ERGMÖBEL

Schönheit und Bequemlichkeit nicht leiden. „Wir empfehlen den dynamischen Wechsel zwischen Sitzen, Stehen und Bewegen“, betont Brigitte Leitner, welche im Unternehmen für den gesundheitlichen Back-

ground und die Zusammenarbeit mit Therapeuten und Orthopäden zuständig ist. Ein gutes Gespür, authentisch sein, den Blick nach vorne richten, entscheidungsfreudig agieren und hin und wieder langen Atem beweisen: Das sind für Franz Leitner wichtige Grundlagen für die erfolgreiche Entwicklung seiner vor 16 Jahren gegründeten Tischlerwerkstatt und der daraus hervorgegangenen Leitner Ergomöbel GmbH. Jährlich verlassen durchschnittlich 4000 Leitner-Ergomöbel die Produktionsstätte in Lohnsburg. Sie werden von rund 300 Fachhändlern in Deutschland, Österreich,

Norwegen, Holland, Italien und der Schweiz an den gesundheitsbewussten Endkunden gebracht. Mit einem starken Internetauftritt hat Leitner schon vor Jahren auf das richtige Pferd gesetzt. Leitner Ergomöbel ist seit mehr als zehn Jahren „online“. Die Präsentation im word-wide-web wurde ständig ausgebaut und verbessert. Die vielen Kontakte und Anfragen, die bei Leitner täglich über das Netz eingehen, bestätigen den Erfolg dieser Maßnahmen.

Details:
www.ergomoebel.at